

GEMEINDEBRIEF

FEBRUAR / MÄRZ 2014

EV. KIRCHENGEMEINDE KAPELLEN



- WELTGEBETSTAG
- GEMEINDEFRÜHSTÜCK
- VORTRAG ZUM THEMA „DEMEZ“

REDET, WAS GUT IST, WAS ERBAUT UND WAS NOTWENDIG IST, DAMIT ES SEGEN BRINGE DENEN, DIE ES HÖREN.

(EPH. 4,29, MONATSSPRUCH FÜR DEN MONAT FEBRUAR)

Ein zufälliges Treffen: „Hast du in letzter Zeit die Renate gesehen?“ – „Nein, warum denn?“ – „Die zieht sich so komisch an. Will wohl jünger aussehen als sie eigentlich ist.“ – „Sag bloß. Das hab ich auch schon gehört, die ist doch auch schon über 60.“ – „Ja und die Haare hat sie sich auch gefärbt. Mit der kann man sich nirgends mehr sehen lassen.“ – „In so einem Alter gehört sich das nicht. Die sollte sich schämen. Zum Glück hab ich ja nicht viel mit der zu tun.“ – „Ja, ist auch besser so!“

In der Kneipe: „Die Jugend wird auch immer fauler. Die jungen Leute treiben sich doch nur rum. Sitzen an der Sparkasse und am Ententeich.“ – „Aber, wenn's ums Arbeiten geht, können die sich gut drücken.“ – „Der Sohn von dem Peter hat auch keinen Job. Dabei ist der seit einem Jahr mit der Ausbildung fertig. Der sollte sich mal richtig um Arbeit bemühen, dann würde der auch was finden.“ – „Die Jugend wird immer fauler, guck dir die doch an, wie sie an der Theke stehen, haben wohl nichts anderes zu tun.“ – „Zu unserer Zeit hätt 's das nicht gegeben.“

Kennen Sie solche Gespräche? Da wird über Andere hergezogen, da wird gelästert und kein gutes Haar an den Anderen gelassen. Wir kennen das alle. Keiner kann sich davon freisprechen, dass er schon einmal schlecht über andere geredet hat. Heimlich denkt man dann vielleicht: Gut, dass der das nicht gehört hat. Aber gerade das schlechte Reden bleibt uns doch im Gedächtnis. Das was wir, in unseren Augen Schlechtes, unter der Hand von Anderen erfahren, beschäftigt uns doch mehr als das Gute, das wir vielleicht auch hören. „Gut, dass er das nicht gehört hat“, mag wohl stimmen, aber das schlechte Reden betrifft ja nicht nur den, über den geredet wird, sondern prägt sich auch in unsere Seele ein. Wie begegnen wir einem Menschen, den wir schlecht gemacht haben? Sicherlich nicht unbefangen und offen. Das schlechte Reden färbt auf einen selbst ab.

Aber was sollen wir denn nun reden? Paulus sagt uns, wir sollen so reden, dass es uns und den Anderen erbaut. „Erbaut“ ist ein altes Wort. Heute würde man vielleicht sagen, dass es den Anderen groß macht oder aufbaut. Es sollen gute Worte sein. Worte, die Segen bringen, allen die sie hören. Worte, die aufbauen, hören wir viel zu wenig. Bei Kindern achten die Eltern darauf, dass sie sie genügend loben. Aber was für Kinder wichtig ist, ist auch für Erwachsene wichtig. Wann haben Sie zum letzten Mal jemanden gelobt? Wann haben Sie zum letzten Mal etwas Gutes zu jemandem gesagt? Gute Worte sind wirklich selten. Aber es sind die Worte, die sich eigentlich in unsere Seele einprägen sollten. Gute Worte kann man nicht verschwenden. Darum können wir so großzügig mit ihnen sein. Wir haben da eigentlich einen Vorteil. Uns wurde bereits das beste Wort, das es je geben kann, gesagt. Gott sagt zu uns: „Du bist mein Kind. Ich liebe dich“. Das ist das Beste, das man uns sagen kann. Diese Liebe ist bedingungslos. Sie gibt uns Sicherheit und Schutz. Sie nimmt uns an, wie wir sind, mit allen Macken, die wir haben. Das ist doch Grund genug, dass wir diese Worte weitergeben. Dass wir nicht Böses und Schlechtes über Andere reden und es auf uns abfärben lassen. Unsere Worte über Menschen oder zu Menschen dürfen gute Worte sein, Worte die aufbauen und Mut machen, weil Gott uns zuerst sein gutes Wort gesagt hat. Warum halten wir uns also noch auf mit Lästern und schlechtem Reden?

Thomas Koch

GOTTESDIENSTE

Sonntag	2. Februar 2014	10.00 Uhr	Kirche, Schrödter (Abendmahl) Gold- und Diamantkonfirmation
Sonntag	9. Februar 2014	10.00 Uhr	Kirche, Heyser
Sonntag	16. Februar 2014	10.00 Uhr	Kirche, Schrödter
Freitag	21. Februar 2014	18.00 Uhr	Kirche, Koch / Schrödter, Jugendgottesdienst
Samstag	22. Februar 2014	17.00 Uhr	Kirche, Koch, Taufgottesdienst
Sonntag	23. Februar 2014	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Kirche, Heyser Achterathsfeld, Schrödter
Sonntag	2. März 2014	10.00 Uhr	Kirche, Koch (Abendmahl mit Traubensaft)
Donnerstag	6. März 2014	18.00 Uhr	Kirche, Passionsandacht, Schrödter
Sonntag	9. März 2014	10.00 Uhr	Kirche, Schrödter
Donnerstag	13. März 2014	18.00 Uhr	Kirche, Passionsandacht, Koch
Sonntag	16. März 2014	10.00 Uhr	Kirche, Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden, Heyser, Koch, Schrödter
Donnerstag	20. März 2014	18.00 Uhr	Kirche, Passionsandacht, Heyser
Samstag	22. März 2014	17.00 Uhr	Kirche, Schrödter, Taufgottesdienst
Sonntag	23. März 2014	10.00 Uhr	Kirche, Schrödter
Donnerstag	27. März 2014	18.00 Uhr	Kirche, Passionsandacht, Schrödter
Sonntag	30. März 2014	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Kirche, Heyser Achterathsfeld, Schrödter

Kindergottesdienst (außer in den Ferien):

Sonntag 10.00 Uhr: Kirche

Sonntag, am 16.2. und 16.3., 11.00 Uhr, Kindergarten Erlenweg, Vennikel

Fahrdienst zum Gottesdienst:

Am 2.2. und am 2.3., Abfahrt um 9.30 Uhr an der Waldschule Vennikel, Erlenweg.

Nach vorheriger Anmeldung im Gemeindeamt (Tel.: 61134) können Sie auch zuhause abgeholt werden.

Taufmöglichkeiten

Taufen sind in allen Gottesdiensten möglich, außer in Abendmahlsgottesdiensten. Spezielle Taufgottesdienste werden monatlich, jeweils an einem Samstag um 17.00 Uhr angeboten.

VERANSTALTUNGEN

BIBELARBEIT

BIBELKREIS: Dienstag, 20.15 Uhr nach Absprache,
Info: Kurt Heyser, Tel.: 61154

BIBELSTUNDE: Montag, 17.30 Uhr am 3.2. und 10.3.,
Info: Thomas Schrödter, Tel.: 61162

HAUSKREISE: dienstags bzw. freitags, 14-täglich
20.00 Uhr, Info: Thomas Koch, Tel.: 66637
dienstags monatlich
19.30 Uhr, Info: Thomas Schrödter, Tel.: 61162

KINDERGOTTESDIENSTHELFFERKREIS:
dienstags, 19.00 Uhr, Südbezirk / Achterathsfeld
mittwochs, 19.00 Uhr, Nordbezirk / Bendmannstraße

EINE WELT

EINE-WELT-GRUPPE: Nach Absprache, Info: Mechthild Heyser, Tel.: 61154

EINE-WELT-LADEN: Gemeindehaus Bendmannstraße 3
Öffnungszeiten: sonntags: 11.00 – 12.00 Uhr
dienstags: 16.00 – 18.00 Uhr
donnerstags: 16.00 – 18.00 Uhr

FRAUENARBEIT

FRAUENHILFE: Mittwoch, 15.00 Uhr am 12.2., 26.2., 12.3. und 26.3.
Gemeindehaus Bendmannstraße 3

FRAUENKREIS: Dienstag, 19.00 Uhr am 4.2., 18.2., 4.3. und 18.3.
Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstr. 19

MÄNNERARBEIT

MÄNNERKUCHGRUPPE: donnerstags, 19.00 Uhr, nach Absprache,
Gemeindehaus Bendmannstraße 3
Info: Reiner Petras, Tel.: 96575

MÄNNERKREIS: Freitag, 19.30 Uhr am 14.2. und 14.3.
Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstraße 19
Info: Thomas Schrödter, Tel.: 61162

CAPPELLA CANTICUM liturgischer Singkreis für Männer
12.02.2014 und 12.03.2014, Info: Kurt Heyser, Tel.: 61154

VERANSTALTUNGEN

KINDER- UND JUGENDGRUPPEN

IM GEMEINDEHAUS BENDMANNSTRASSE 3:

KRABELGRUPPEN: **für Kinder ab 8 Monaten**
donnerstags, 9.30 Uhr, Info: Irmgard Glas, Tel.: 33137

für Kinder ab 1,5 Jahren
freitags, 9.30 Uhr, Info: Irmgard Glas, Tel.: 33137

KAPELLENER KIRCHEN KIDS: Mittwoch, am 19.2. und 19.3., 16.00-18.00 Uhr

MUSIK

IM GEMEINDEHAUS BENDMANNSTRASSE 3:

GOSPELCHOR: montags, 18.30 Uhr

KANTOREI: montags, 20.00 – 22.00 Uhr

KINDERCHOR: (jüngere Kinder) donnerstags, 17.30 – 18.15 Uhr

KINDERCHOR: (ältere Kinder) donnerstags, 18.15. – 19.00 Uhr

GITARRENSPIELKREIS: dienstags, 20.00 Uhr
donnerstags, 17.30 Uhr
nach Absprache
Info: Willi Tiegelkamp, Tel.: 02845/290965

FLÖTENKREIS: donnerstags, 19.30 Uhr für Erwachsene

GOSPELBAND: donnerstags, 19.30 Uhr

POSAUNENCHOR: freitags, 19.00 Uhr

IM GEMEINDEHAUS ORCHIDEENSTR. 19:

OFFENER SINGKREIS: Donnerstag, 15.00 Uhr am 27.2. und 27.3.

SENIOREN

ALTENTREFF: Montag, 14.30 Uhr am 17.2. und 17.3.
Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstraße 19

KAFFEEKLATSCH: Montag, 15.00 Uhr am 3.2. und 3.3. (Rosenmontag)
Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstraße 19

VERANSTALTUNGEN

GYMNASTIK MIT ÄLTEREN MENSCHEN

- a) Dienstag, 9.00 Uhr am 4.2., 18.2., 4.3. und 18.3.
Gemeindehaus Bendmannstraße 3
- b) Dienstag, 15.00 Uhr am 4.2., 18.2., 4.3. und 18.3.
Gemeindehaus Bendmannstraße 3
- c) Mittwoch, 14.30 Uhr am 5.2., 19.2., 5.3. und 19.3.
Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstr. 19

SELBSTHILFEGEMEINSCHAFTEN

ANONYME ALKOHOLIKER:

Selbsthilfegemeinschaft für Alkoholranke, mittwochs,
19.30 Uhr, Gemeindehaus Bendmannstraße 3

GUTTEMPLER:

Hilfe zur Selbsthilfe für Alkoholranke und -gefährdete
sowie deren Angehörige, Gemeindehaus Achterathsfeld

GEMEINSCHAFT: montags, 19.30 Uhr
GESPRÄCHSGRUPPE: donnerstags, 19.00 Uhr

TÖPFERN UND HANDWERK

TÖPFERGRUPPEN: dienstags, 19.30 bis 21.30 Uhr
mittwochs, 19.30 bis 21.30 Uhr
Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstraße 19

SPORT UND BEWEGUNG

TAI-CHI-KURS: mittwochs, 19.30 – 21.00 Uhr (Fortgeschrittene)
Gemeindehaus Achterathsfeld,
Orchideenstraße 19
Info: Christel Weßels, Tel.: 64999

ANZEIGE

Tiefenbach
Hoch- und Tiefbau | Gartengestaltung | Baustoffe | Entsorgung

Über **30** Jahre
Kompetenz

Wir erstellen Ihr
Traumhaus
Bei der Planung stehen wir
mit **Rat** und **Tat** zur Seite.

Baustoffhandel

Wir führen Produkte aller Art
für alle Innen- und Außenbereiche
in vielen unterschiedlichen Stilrichtungen.

47506 Neukirchen-Vluyn
Keplerstraße 5-7 · Gewerbegebiet Vluyn-Süd
Telefon 02845/9369-0
www.tiefenbach-bhv.de

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht erreichbar!

ten Voorde

Bendmannstr. 4 • 47447 Moers

Tel.: 0 28 41 - 88 7 40 90

Fax: 0 28 41 - 88 7 40 89

Bismarckstraße 43 • 47443 Moers

Tel.: 0 28 41 - 51 325

Fax: 0 28 41 - 50 96 62

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Bestattungsvorsorge

*Nutzen Sie unsere Beratung für Ihre
individuelle Bestattungsvorsorge!*

www.bestattungen-ten-voorde.de

TERMINE FAMILIENZENTRUM

FEBRUAR / MÄRZ 2014

BENDMANNSTR. 5, 47447 MOERS



- **Beratung in Erziehungs-, Familien-, Partnerschafts- und Lebensfragen - offene Sprechstunden**
montags, nachmittags, 14.00 – 15.30 Uhr, oder vormittags, 9.00 – 10.30 Uhr, Terminreservierung im Familienzentrum (Tel.: 984696). Evelyn Rickerl, tätig für die Ev. Beratungsstelle Moers / Duisburg in Ev. integr. Kindertageseinrichtung (separater Raum), **kostenlos**
- Do. 13.2.
Do. 13.3. ● **Beratung zum Thema Tagespflege / Kinderbetreuung**
Ausbildung und Vermittlung Tagespflege Elke Elfgén (Tagespflegekraft des Fachdienstes Jugend, Stadt Moers) - 15.00 Uhr, 1x im Monat, Familienzentrum Kapellen, Bendmannstr. 5 Anmeldung bis 10.2. bzw. 10.3. erforderlich, Familienzentrum, Tel.: 984696
- Di. 4.2.
Di. 11.2.
Di. 18.2.
Di. 25.2. ● **Aktiv ins Alter – Aktiv im Alter**
Kurs mit 4 Einheiten
16.00 – 17.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstr. 19 Marika-Sigrid Nosek, Kinesiologin
Anmeldung erforderlich, Familienzentrum, Tel.: 984696
Kosten: 40 €
- Do. 6.2. ● **Gibt's im Himmel auch Spagetti?**
Vortrag 19.30 – 21.00 Uhr
Dorothee Bartsch, Dipl.-Pädagogin, Supervisorin, Trauerbegleiterin
Kosten: Spenden für Bücher und Materialien
Anmeldung erforderlich bis 3.2., Familienzentrum, Tel.: 984696
- Do. 20.2. ● **Kinder lassen sich nicht scheiden**
Vortrag 19.30 - 21.00 Uhr
Andrea Kröger, Leiterin Ev. Familienbildungswerk Moers
Anmeldung erforderlich bis 14.2., Familienzentrum, Tel.: 984696,
Kosten: 2 €
- Mi. 26.2. ● **„Spiele für Jung und Alt“**
Kindergartenkinder spielen gemeinsam mit Senioren alte und neue Spiele
15.00 – 16.00 Uhr, Gemeindehaus Bendmannstr. 3
Pfarer Schrödter und Erzieherinnen aus dem Kindergarten

LUST AUF URLAUB?

Reif für die Insel?

Vielleicht eine Städtetour oder ein Wellness-Wochenende?

Gerne auch eine Kreuzfahrt?

Oder einfach nur mal für ein paar Tage raus aus dem Alltag und ein besonders günstiges Angebot buchen?

Keine Lust stundenlang im Internet zu suchen und keinen Ansprechpartner zu haben?

DANN SIND SIE BEI MIR GOLDRICHTIG!!!!

Egal ob Sie allein verreisen oder als Familie oder ob Sie für einen Verein eine Gruppenreise suchen: Freundliche kompetente Beratung in entspannter Atmosphäre ist für mich ebenso wichtig wie ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis.

Mehr als 25-jährige Erfahrung, umfassender Preisvergleich, individuelle Ausarbeitung auch komplexer Reiseplanungen – das alles beinhaltet mein Service.

Rufen Sie mich an oder vereinbaren Sie einen Termin, damit ich mir ganz gezielt Zeit für Ihr Anliegen nehmen kann.

Ich freue mich auf Sie!

Vielleicht also bis bald und danach:
ab in den Urlaub!

GlücksReisen

REISEBERATUNG | FIRMENSERVICE | SPRACHREISEN

Steubenstrasse 5 | 47447 Moers

Telefon 02841 - 65 92 93 | Telefax 02841 - 65 92 94

info@gluecksreisen.com | www.gluecksreisen.com



● Gibt's im Himmel auch Spagetti? Mit Kindern über das Sterben reden

Wir Erwachsenen versuchen oft das Thema „Tod und Sterben“ von unseren Kindern fernzuhalten, um sie vor dem Gefühl der Trauer zu beschützen. Das liegt oftmals daran, dass für viele Menschen Trauer ein Tabu ist. Sie wissen auch nicht, wie gut es tut, in der Trauer begleitet zu werden. Realität ist jedoch: Radio und Fernsehnachrichten, der Tod eines Haustiers oder das Ende vieler Märchen zeigen, dass auch bereits die Kleinsten mit dem Thema „Tod und Sterben“ in Berührung kommen. Verlusterfahrungen machen vor dem Alter eines Kindes nicht halt! Gibt es einen Trauerfall in der Familie, fällt es vielen Eltern schwer, mit ihren Kindern darüber zu sprechen, da sie meist selbst sehr betroffen sind. Manche sind unsicher, welches der richtige Weg und die richtigen Worte im Umgang mit der Trauer sind. An diesem Abend möchte ich Ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit Fragen, Antworten und Verhaltensweisen rund um das Thema „Tod und Sterben“ geben. Im Anschluss an den Vortrag gibt es Raum für Ihre Fragen und Ihre eigenen Erfahrungen. Ich möchte Sie ermutigen, auch an diesem Abend teilzunehmen, wenn Sie nicht persönlich betroffen sind. Ich halte es für sinnvoll, schon frühzeitig und ohne eine Verlusterfahrung mit Kindern über Tod und Sterben zu sprechen. Denn: Kinder sind natürlich Trauerbegleiter, von denen wir viel lernen können.

Donnerstag, 6. Februar

19.30 – 21.00 Uhr

Familienzentrum Kapellen, Bendmannstr. 5

Referentin: Dorothee Bartsch, Dipl.-Pädagogin, Supervisorin, Trauerbegleiterin

Kosten: Spenden für Materialien und Bücher

Anmeldung erforderlich bis 3.2., Familienzentrum Kapellen, Tel.: 984696

● Kinder lassen sich nicht scheiden

Jährlich sind mehr als 150.000 Kinder von der Trennung ihrer Eltern betroffen. Für jedes Kind ist diese Erfahrung mit besonderen Belastungen verbunden. Gerade dann, wenn Kinder ihre Mutter und ihren Vater in verstärktem Maße brauchen, fällt es den Eltern häufig nicht leicht, überlegt zum Wohl ihres Kindes zu handeln. An Beispielen zeigt der Film der „Liga für das Kind“, was Kindern hilft.

Donnerstag, 20. Februar,

19.30 - 21.00 Uhr

Familienzentrum Kapellen, Bendmannstr. 5

Referentin: Andrea Kröger, Leiterin Ev. Familienbildungswerk Moers

Kosten: 2 €

Anmeldung erforderlich bis 14.2., Familienzentrum Kapellen, Tel.: 984696



AHORNAPOTHEKE

Dr. rer. nat. Christoph Bestendonk (e.K.)
Bendmannstraße 7, 47447 Moers-Kapellen, Telefon 02841-8822955

Apotheke Ostwall 68

Dr. rer. nat. Christoph Bestendonk (e.K.)
Ostwall 68, 47798 Krefeld, Telefon 02151-602393

Sammeln Sie unsere Taler für tolle Prämien!

<p>2 Taler Ritter Sport Schokolade verschiedene Sorten, 100g</p>	<p>5 Taler Stabila Zollstöcke</p>	<p>40 Taler Regenschirm von Reisetel verschiedene Designs</p>	<p>20 Taler Reisewecker</p>
<p>40 Taler</p> <p>Ali-Kanne Kugel verschiedene Farben</p>	<p>6 Taler</p> <p>Kuschelige Handtücher verschiedene Farben</p>	<p>15 Taler</p> <p>LED-Taschenlampe verschiedene Farben</p>	<p>55 Taler</p> <p>Easysoppingbag verschiedene Designs</p>
<p>40 Taler</p> <p>Omron® Blutdruckmessgerät Elektronisches Handgelenk- Blutdruckmessgerät, 1 Stück</p>	<p>30 Taler</p> <p>Gardena Gartenschere</p>	<p>20 Taler</p> <p>Auto-Verbandtasche</p>	<p>55 Taler</p> <p>SOEHNLE Personenwaage Body Control Signal F 3</p>
<p>5 Taler</p> <p>Disney Princess Dusch- und Badeschaum</p>	<p>10 Taler</p> <p>Playmobil verschiedene Modelle</p>	<p>40 Taler</p> <p>SOEHNLE Küchenwaage</p>	<p>3 Taler</p> <p>Hotwheels Metall verschiedene Modelle</p>

● **Aktiv ins Alter - Aktiv im Alter**
Ein Bewegungsprogramm zur Stärkung und Erhaltung geistiger Potentiale

„Sich regen bringt Segen“ ist ein altbekanntes und bewährtes Sprichwort. Diese Aussage kann die heutige Gehirnforschung nur bestätigen. Das Brain Gym® - Gehirngymnastik Übungsprogramm besteht aus einfachen Körperbewegungen,

- ✓ die unsere Gehirntätigkeit anregen
- ✓ die unsere Denk – und Gedächtnisleistung erhöhen,
- ✓ die helfen Stress und Anspannung abzubauen,
- ✓ die das körperliche und geistige Wohlbefinden steigern.

Gehirngymnastikübungen, wie zum Beispiel, die Überkreuzbewegungen, können im Stehen, wie auch im Sitzen ausgeführt werden und setzen kein sportliches Können voraus. Alle Übungen lassen sich gut in den Alltag integrieren, um körperlich und geistig frisch und beweglich zu bleiben.

Brain Gym® - Gehirngymnastik, ist das Kernstück der Edukinestetik (Bewegungslehre), einer Methode zur Förderung ganzheitlichen Lernens.

Diese speziellen Bewegungsübungen unterstützen die Kommunikation zwischen allen Gehirnbereichen und dem gesamten Körpersystem zur besseren Ausschöpfung unserer natürlichen Potentiale. Es eröffnen sich Möglichkeiten trotz Herausforderungen und Stress zu lernen, zu behalten, Neues mit Lockerheit anzugehen und Erfolge zu erzielen. Laut wissenschaftlicher Studien der geriatrischen Abteilung Uni Heidelberg (2008) leistet das Brain Gym® einen guten Beitrag zur Vorbeugung dementieller Erkrankungen und selbst bei Ausbruch von Demenz und Alzheimer unterstützen sie den Erhalt kognitiver Fähigkeiten.

Kurs (4x) Dienstag, 4.2. / 11.2. / 18.2. / 25.2.
16.00 – 17.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstr. 19

Kosten: 40 €

Kursleitung: Marika-Sigrid Nosek, Kinesiologin
Anmeldung: Familienzentrum Kapellen, Tel.: 984696

WIR für SIE GmbH
**Ambulante
 Senioren- und
 Krankenpflege**

☎ (0 28 41)
90 3 90

Wir sind für Sie da...



Wir vom Pflegedienst **WIR für SIE** bieten Senioren, Kranken und Pflegebedürftigen professionelle Dienstleistungen, sowie Pflegeschulungen für pflegende Angehörige an. Unser Pflegebezirk erstreckt sich auf Moers, Neukirchen-Vluyn, sowie Teile von Duisburg und Krefeld.

Unsere Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 8:00 – 15:00 Uhr. Zudem sind wir über eine Rufbereitschaft rund um die Uhr erreichbar.

Gerne können Sie einen Termin für ein persönliches Gespräch mit uns vereinbaren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team von der **WIR für SIE** GmbH

Ringstr. 53 F • 47447 Moers
 ☎ (0 28 41) 90 3 90
 ☎ (0 28 41) 90 3 92
 Mail: Info@wirfuersie.info
 Web: www.wirfuersie.info

Moers | Neukirchen-Vluyn | und Umgebung

HELMUT JOST, ZUM DRITTEN.

FORTSETZUNGEN VERLIEREN MEIST AN QUALITÄT. NICHT IN DIESEM FALL.

ES WAR WIEDER EIN ERLEBNIS!

- Helmut Jost - Er ist Musiker, Songschreiber und Produzent.

Musik ist sein Leben. Sein Fokus liegt auf dem Gospel.

Er ist Musiker mit Leib und Seele. Das spiegelt sich in vielen Bereichen wieder.

Nicht nur die Stimmen und Instrumentenklänge überzeugen, sobald Helmut Jost mit seinen Sängerinnen und Sängern auf der Bühne steht. Er lebt und fühlt die Musik. Das Publikum wird sofort in seinen Bann gezogen.

Im letzten Dezember durften wir die großartigen Künstler zum dritten Mal in unserer Gemeinde willkommen heißen.



Die Kirche war mit zahlreichen Wiederholungstätern gefüllt. Wer gerade zur Weihnachtszeit einmal in den Genuss eines seiner Konzerte kam, möchte fast nicht mehr darauf verzichten.

Neben klassischen Weihnachtsliedern, boten Helmut & Friends gelungene Interpretationen und eigene Werke, für das anspruchsvolle Ohr.

Mit einer interessanten Wiedergabe der Weihnachtsgeschichte, auf die heutige Zeit bezogen, schaffte er zwischen den Stücken unterhaltsame und passende Überleitungen.

Bis zur letzten Minute hingen alle Zuschauer und Zuhörer an seinen Lippen. Ein wundervoller Weihnachtsabend, mit viel Zauber.

Vielen Dank!

PASSIONSANDACHTEN

Gemeinsam nachdenken – über die Leidensgeschichte Jesu, über das Leiden vieler in der heutigen Zeit, über Traurigkeit, Scheitern, aber auch über Hoffnung und Wegweisung im eigenen Leben. Die Ev. Kirchengemeinde lädt ein zu Passionsandachten in der Dorfkirche, immer donnerstags in der Passionszeit, jeweils um 18.00 Uhr, am: 6.3., 13.3., 20.3., 27.3., 3.4., 10.4. und 17.4. (Gründonnerstag).

GEMEINDEFRÜHSTÜCK IM FEBRUAR

Informationen über Möglichkeiten und Grenzen ambulanter Versorgung im Pflegefall

Viele Menschen wünschen sich, auch im Alter in den eigenen vier Wänden bleiben zu können und wissen gleichzeitig, dass es nicht immer möglich ist. Diese Problematik wird uns beim Gemeindefrühstück im Februar beschäftigen.

Wir bekommen Besuch von Pfarrer Dietrich Mehnert, Geschäftsführer der Grafschafter Diakonie. Seine Überschrift zu dem Thema lautet:

Ich lasse mich nicht fremd bestimmen. Ich bleibe auf jeden Fall zuhause! – Was spricht für, was gegen die ambulante Versorgung im Pflegefall? Wo hat zuhause unterstützen, betreuen, pflegen seine Grenzen?

Datum: 20. Februar 2014

Zeit: 10.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstr. 19

Referent: Pfarrer Dietrich Mehnert

Bitte melden Sie sich zwecks besserer Planung bis zum 17. Februar im Gemeindebüro an. Telefon: 61134

Christel Weißels



UNTERSTÜTZEN. BETREUEN. PFLEGEN.

Für Sie leisten wir im Auftrag der evangelischen Kirche sehr gute Dienste.

Wir unterstützen Sie

- Zuhause mit den
Grafschafter Diakoniestationen:

- in den Senioreneinrichtungen:

Kamp-Lintfort

Telefon 02842/56298

Moers

Telefon 02841/888080

Moers/Homberg

Telefon 02066/380360

Rheinberg

Telefon 02843/4640

Rheinhausen

Telefon 02065/53463

Neukirchen-Vluyn

Telefon 02845/913950

Rudolf-Schloer-Stift

Telefon 02841/1790-0

Altenheimat Vluyn | Wohnen & Service

Telefon 02845/9139-0

Grafschafter Diakonie gGmbH

Grafschafter Diakonie -

ambulante Pflege gGmbH

Kranichstraße 1 • 47441 Moers

www.grafschafter-diakonie.de



Grafschafter Diakonie



EINE AUSWAHL AUS UNSEREM VERANSTALTUNGSANGEBOT

MITEINANDER REDEN – KONSTRUKTIVE KOMMUNIKATION IN DER PARTNERSCHAFT

Gesprächsfähigkeit einüben, unterstützt von TrainerInnen. Nachweislich wächst die Zufriedenheit in der Partnerschaft nach dem Besuch eines Kurses.

Ref.: Hans-Joachim Sommer, Andrea Kröger, 11.3. – 8.4. je 19.30 – 21.45 Uhr, Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers, Humboldtstr. 64, 47441 Moers.

Anmeldung über: Neues Ev. Forum/Ev. Familienbildungswerk Moers, Tel.: 02841 100135, neusevforum@kirche-moers.de, Koop m.: Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers

GELD VERANTWORTLICH ANLEGEN

Welche Möglichkeiten habe ich, Geld ethisch anzulegen und welcher gesellschaftliche Mehrwert ist damit verbunden? Die Referentin Katarin Wagner ist Nachhaltigkeitsbeauftragte bei einer Bank.

19.3., 19.30 Uhr, Heinz-Kremers-Haus, Goebenstr. 10, 47441 Moers

HABEN SIE LUST, UNS ALS REFERENTIN/REFERENT IN DER EV. ERWACHSENENBILDUNG ZU UNTERSTÜTZEN? WIR FREUEN UNS, WENN SIE MIT UNS KONTAKT AUFNEHMEN.

Neues Ev. Forum Kirchenkreis Moers
Seminarstr. 8, 47441 Moers
Telefon: 02841-100135
neusevforum@kirche-moers.de
Mehr bei www.kirche-moers.de/neusevforum
und bei www.kirche-moers.de/familienbildung

ANZEIGE

COPEO schmeckt mir lecker!

100% Apfelsaft

Apfelsaft aus Apfelsaftkonzentrat – ohne Zuckerzusatz, 11-Mehrwegflasche im praktischen 3er-Kasten

Niederrhein-Gold Tersteegen GmbH & KG · Am Holtmannshof 1 · D-47447 Moers
Tel. 0 28 41 - 96 96 - 0 · Fax 0 28 41 - 96 96 - 24 · e-mail: info@niederrhein-gold.de

LEBEN MIT DEMENZ

WAS KÖNNEN WIR ALS KIRCHENGEMEINDE TUN?

Anfangs wirkt Demenz vielleicht noch etwas drollig. Der Vater bringt eben einiges durcheinander oder findet seine Schlüssel nicht. Später wird der zunehmende Gedächtnisverlust jedoch zur Belastung, dann nämlich, wenn er vergessen hat, wo er wohnt, wie seine Angehörigen heißen oder dass eine rot glühende Herdplatte höchste Verbrennungsgefahr bedeutet. Gewöhnlich fühlen sich in solchen Fällen die Angehörigen, Ehepartner oder Kinder, meistens die Töchter, in der Pflicht.

Aber was ist eigentlich Demenz? Ist es wirklich eine Demenz, kann man etwas dagegen tun und wie geht man mit den erkrankten Menschen um? Woher bekomme ich Hilfe? Diese und andere Fragen von Angehörigen gehören zum Alltag der Fachberatung Demenz im Diakonischen Werk Kirchenkreis Moers. Was können wir als Kirchengemeinde tun, um auch für Menschen mit Demenz und deren Angehörige eine einladende und aufgeschlossene Gemeinde zu sein?

Zu diesen und anderen Fragen möchte Albert Sturtz von der Fachberatung Demenz mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Datum: 12.03.2014
Zeit: 19.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstr. 19
Anmeldung: Gemeindebüro, Moerser Str. 4, Tel.: 61134

GOTTESDIENST FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Die Alzheimergesellschaft im Kirchenkreis Moers für den Niederrhein e.V. lädt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen regelmäßig zu Gottesdiensten ein. Im April findet der Gottesdienst in unserer Kirchengemeinde statt. Anschließend wird zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Termin: 25. April 2014, 15.00 Uhr, Ev. Kirche

„WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE“

• Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen mit vielen Opfern. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit. Genau in diesen Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Veränderungen ist Ägypten auch das Schwerpunktland für den Weltgebetstag 2014. Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees mit dem Schreiben ihres Gottesdienstes begannen, ereignete sich gerade die Revolution 2011. Ihre Bitten und Visionen sind jedoch bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Wege in der Wüste, Wasserströme in der Einöde – diese prophetische Zusage Gottes aus dem Buch Jesaja greift der Weltgebetstag der Ägypterinnen auf. Wie passend für ihr Heimatland, das mit seinen über 90 % Sand- und Steinwüsten eines der wasserärmsten Länder weltweit ist. Fruchtbare Vegetation findet sich in den Oasen und entlang des Nils, der die zentrale Wasserquelle des Landes ist. Der längste Fluss Afrikas

bewässert Felder, liefert Wasser für die Industrie und versorgt die Bevölkerung mit Trinkwasser. Der Großteil der rund 85 Mio. Ägypterinnen und Ägypter lebt in seiner unmittelbaren Nähe. Niltal und Nildelta gehören deshalb zu den am dichtesten besiedelten Gebieten der Welt.

Ägyptens Geschichte und Kultur begannen zwar lange vor biblischen Zeiten, sie sind aber auch eng verwoben mit dem Christentum. In Ägypten, wo rund 90 % der Bevölkerung muslimisch ist, gehören ca. 10% christlichen Kirchen an, als deren Begründer der Evangelist Markus gilt. Die größte unter ihnen ist die Koptisch-Orthodoxe Kirche. Der Weltgebetstag wurde in Ägypten erstmalig 1928 gefeiert und sorgt bis heute für eine lebendige Ökumene. Die Verbundenheit im Glauben ist wichtig für Ägyptens Christinnen und Christen. Seit Jahren gibt es immer wieder Einschüchterungen und Gewaltakte radikaler islamistischer Kräfte, die sich vor allem gegen Christen aber auch gegen moderate Muslime richten.

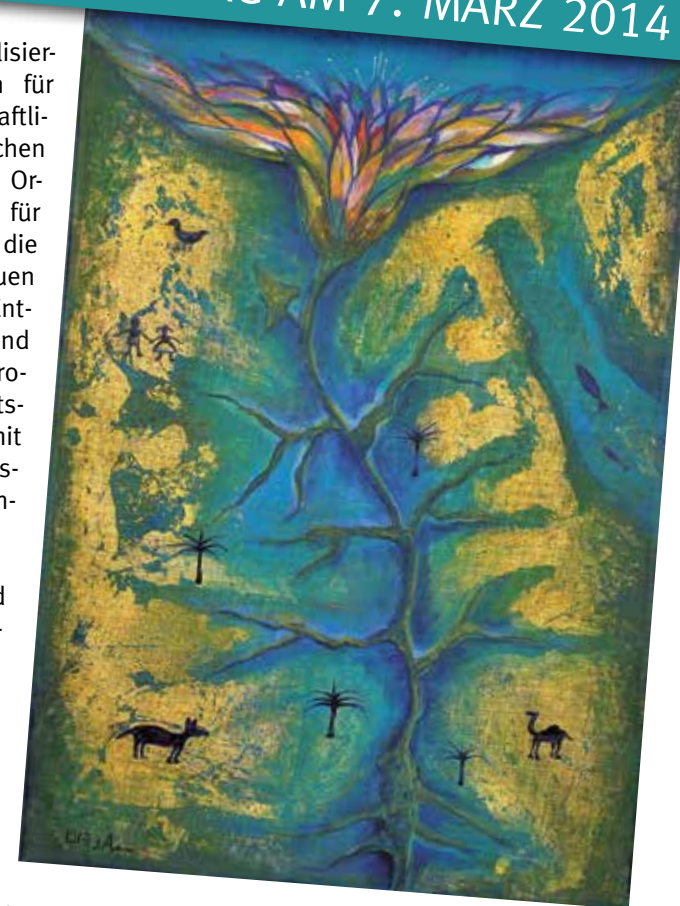
Dass Christen und Muslime, Liberale und Konservative, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und auch 2013 gemeinsam protestierten, war wichtig für Ägyptens Gesellschaft. Für viele Frauen war die Revolution ein Schlüsselerlebnis. Sie brechen seitdem verstärkt das

Schweigen über sexualisierte Gewalt und kämpfen für ihre politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechte. Zwei ägyptische Organisationen, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen bei gesellschaftlichen Entscheidungen einsetzen, sind auch Partnerinnen der Projektarbeit des Weltgebetstags. Diese unterstützt mit den Kollekten der Gottesdienste weltweit Frauen- und Mädchenprojekte.

Der Weltgebetstag wird in über 170 Ländern gefeiert und wir hören die engagierten Stimmen der Ägypterinnen. Gemeinsam mit den Menschen in Ägypten vertrauen die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher auf die biblische Verheißung des Propheten Jesaja: „Gesegnet sei Ägypten, mein Volk“ (Jes. 19,25).

Wir treffen uns zum Gottesdienst am 7. März 2014 um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Ludger.

WELTGEBETSTAG AM 7. MÄRZ 2014



Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zu einem gemütlichen Informationsabend im Pfarr- und Jugendheim eingeladen. Dabei werden uns die KKK (Kapellener – Kirchturm - Köche) mit kleinen landestypischen Köstlichkeiten überraschen.

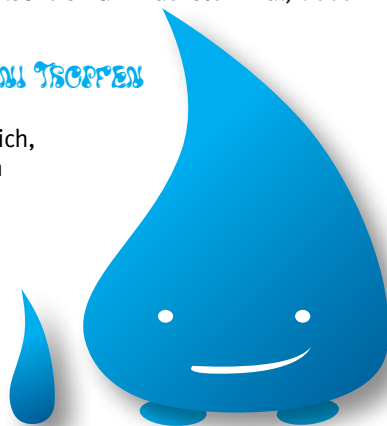
PROJEKTWOCHE IM KINDERGARTEN

Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Toni Tropfen und ich war vor kurzem eine Woche zu Besuch in der Evangelischen integrativen Kindertageseinrichtung hier in Kapellen. Während meines Besuches haben die Kinder gemeinsam mit mir mein Spezialgebiet erforscht: das Wasser. Als alter Tropfen kenne ich mich natürlich schon bestens aus. Die Kinder haben so fleißig und begeistert mitgemacht, dass sie nach dieser Woche richtige Wasserexperten geworden sind. Zuerst haben wir uns in der Turnhalle versammelt, da haben wir gemeinsam gesungen, zum Beispiel das „Toni Tropfen Lied“. Danach habe ich den Kindern erzählt, was es heute zu entdecken gibt. Die Kinder durften anschließend in der gesamten Einrichtung verschiedene Stationen besuchen und dort mit allen Sinnen Wasser erfahren und seine Eigenschaften entdecken. Die Kinder haben herausgefunden, wo in unserer Kindertageseinrichtung Wasser vorhanden ist und diese Stellen mit einem selbstgebastelten Tropfen gekennzeichnet. Außerdem durften sie Wassergeräusche erraten, herausfinden, was im Wasser schwimmt und was untergeht. Sie haben auch verschiedene Lebensmittel und Materialien wie Mehl, Zucker, Salz, Krepppapier, Öl usw. mit Wasser vermischt und entdeckt, wie sich diese im Wasser verändern. Dann haben die Kinder auch herausgefunden, was mit Wasser passiert, wenn es ganz kalt (Eis) oder ganz heiß (Wasserdampf) wird. Sie haben ausprobiert, ob und wie man dreckiges Wasser wieder sauber bekommt

und haben am Ende der Woche einen großen Wasserkreislauf aufgemalt. Wir haben alle viel gelernt und experimentiert. Aber wer jetzt denkt, dass das alles ist, der irrt sich gewaltig. Denn die Kinder haben in der Woche auch Bewegung, Kunst und Musik mit Wasser in Verbindung gebracht: So gab es neben einem selbstgebastelten Wasser- Xylophon auch Wasserbilder, Regenbilder und sogar jede Menge selbstgebastelte Toni Tropfen. In der Turnhalle wurden Tropfengeräusche und Wellenbewegungen nachgeahmt. Am Ende eines jeden Projekttages brachten die Kinder stolz ihre Meisterwerke mit in die Abschlussrunde und wir sangen noch einmal unsere Wasserlieder. Am Ende der Woche musste ich mich vorerst verabschieden, aber ich freue mich natürlich jetzt schon auf unsere 2. Projektwoche, welche im Frühjahr 2014 stattfindet. Nachdem wir im November das „Element Wasser“ erforscht haben, wollen wir dann „Wasser als Lebensraum“ entdecken. Also bis zum nächsten Mal, liebe Kinder.

EVES TONI TROPFEN

Tina Redlich,
Erzieherin



Wir sorgen für den richtigen



Ihr Brillenmacher

Zeiss Gleitsichtglasspezialist

kostenlose Hausbesuche

bei Krankheit oder Immobilität

Brillenglasbestimmung oder Brillenreparatur vor Ort

ständig wechselnde Angebote

eigene Kundenparkplätze

Bahnhofstr. 28 47447 Moers (**Kapellen**) Tel.: 02841/66777

D. Schmitz Maler-und Glasermeister

Raumgestaltung • Bodenbeläge • Verglasung • Raumentfeuchtung



Bettenkamperweg 58

47447 Moers

Telefon 02841 - 96327

Telefax 02841 - 96328

GEBURTSTAGE

WIR GRATULIEREN ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN RECHT HERZLICH UND WÜNSCHEN GOTTES SEGEN

Geburtstage Februar 2014

01.02.1938 Schliebs, Heinz, Dorsterfeldstraße 8
02.02.1934 Lieftink, Hans, Tannenstraße 23
03.02.1924 Landmann, Elisabeth,
Bahnhofstraße 27
03.02.1925 Hofsch, Gertrud, Edmundstraße 1
03.02.1927 Steinke, Gerhard, Ewaldstraße 2
03.02.1929 Hallier, Alfred, Ewaldstraße 10
03.02.1935 Plaumann, Manfred,
Bendmannstraße 56a
03.02.1938 van Lunzen, Elisabeth,
Lortzingstraße 1d
03.02.1938 Weltzin, Paul, Veilchenweg 4
04.02.1936 Wiersch, Ursula, Ulmenstraße 7
05.02.1922 Richter, Gertrud, Astenstraße 11
05.02.1931 Köhnen, Käthe, Posener Straße 6
05.02.1937 Jung, Trude, Wehmstraße 13
06.02.1925 Köhler, Gertrud, Agnesstraße 10
06.02.1936 Iding, Gerda, Sophienstraße 2
06.02.1937 Hufen, Heinrich, Neukirchen-Vluyn,
Hohenforsterweg 190
07.02.1927 Clauß, Eberhard, Franz-Marc-Straße 4
07.02.1938 Epping, Brigitte, Am Dorsterhof 4
07.02.1938 Hoff, Gerhard, Amalienstraße 24
08.02.1914 Hasselmeier, Wilhelmine,
Germerdonkstraße 1b
08.02.1930 Herzog, Gertraud, Gertrudenweg 2
08.02.1939 Lewakis, Wilhelmine,
Katharinenstraße 4
09.02.1936 Leine, Ilse, Rheinstraße 37
10.02.1927 Schröder, Kätchen, Am Dorsterhof 38
10.02.1937 Bringsken, Magdalene, Bahnhofstraße 5
11.02.1936 Groß, Ingeborg, Ringstraße 50
11.02.1944 Heesen, Anita, Höhenweg 5
13.02.1931 Wießmeier, Helga, Veilchenweg 12
13.02.1936 Remmling, Anna, Lupinenweg 6
14.02.1913 Berns, Sophia, Neukirchen-Vluyn,
Luiters Straße 21a
14.02.1931 Jörgens, Irmgard, Bert-Brecht-Straße 6
14.02.1931 Tiggelkamp, Heinrich,
Holderberger Straße 9
14.02.1938 Hofmann, Helga, Nordstraße 11
14.02.1944 Becker, Monika, Ringstraße 43
15.02.1926 Worth, Martha,
Holderberger Straße 202
15.02.1932 Riepe, Anna, Helenenstraße 4
15.02.1932 Rumpa, Gerda, Wickenstraße 10

15.02.1934 Mazur, Ehrenfried, Amalienstraße 7
16.02.1930 Eder, Hans, Nelkenstraße 14
16.02.1935 Berns, Johann, Edmundstraße 14
17.02.1927 Lehnhoff, Heinz, Krefeld,
Vennikelstraße 56
17.02.1932 Hähnel, Helga, Gertrudenweg 1
17.02.1932 Schmitz, Anita, Erich-Kästner-Straße 16
17.02.1932 Wenzel, Roswitha, Anemonenweg 2
17.02.1935 Fuhrmann, Marga, Rosenstraße 5
18.02.1926 Dickmann, Rudolf, Platanenweg 1
18.02.1928 Pilger, Emmi, Moltkestraße 4
19.02.1928 Schröder, Hans Dieter,
Am Dorsterhof 38
19.02.1934 Bullermann, Rudolf,
Bettenkamper Weg 70b
19.02.1936 Gerber, Ernst, Aubruchsweg 30
19.02.1938 Reißmann, Dieter,
Richard-Wagner-Straße 4
19.02.1939 Weyand, Erika, Ehrenmalstraße 26d
20.02.1931 Voßler, Heinz, Wilhelm-Anlahr-Straße 45
20.02.1935 van Lunzen, Ingeborg,
Bahnhofstraße 68
20.02.1937 Gütte, Eva, Rosenstraße 1
20.02.1938 Dames, Wilhelm, Bruchstraße 114a
20.02.1944 Wagenleiter, Sigrid, Georgstraße 2
21.02.1928 Schürmann, Helmut, Bruchstraße 88
21.02.1931 Hüsch, Wilhelm, Zum Illbruckshof 19
21.02.1936 Günther, Siegfried, Moltkestraße 6b
21.02.1944 Fretsch, Maria, Am Weidenbruch 10
22.02.1932 Scharlau, Eberhard, Buchenweg 7
22.02.1944 Schmolke, Hans, Bahnhofstraße 45b
24.02.1944 Altenschmidt, Marion,
Max-Beckmann-Straße 8
25.02.1935 Steinhaus, Ursula, Dorsterfeldstraße 54
25.02.1936 Malewicz, Gerhard, Rheinstraße 19
25.02.1937 Schmidt, Daniel,
Friedrich-Ebert-Straße 9
26.02.1927 Biefang, Friedrich, Krefeld,
Brüggerfeldweg 19
27.02.1931 Tietze, Gretchen, Im Weidekamp 113
27.02.1935 Dreßler, Gerda, Bahnhofstraße 9
27.02.1935 Spickers, Günter, Rheinstraße 24
27.02.1936 Nesbach, Lydia, Aubruchsweg 8
27.02.1936 Schmidt, Anneliese,
Bendmannstraße 47
28.02.1935 Dr. Weber, Richard,
Richard-Wagner-Straße 11
29.02.1924 Herrenbrück, Käthe, Illbrucksweg 63

GEBURTSTAGE

WIR GRATULIEREN ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN RECHT HERZLICH UND WÜNSCHEN GOTTES SEGEN

Geburtstage März 2014

02.03.1927 Sczimarowsky, Irmgard,
Albert-Schweitzer-Straße 5
02.03.1930 Bauer, Christa, Tulpenstraße 12
02.03.1937 Steimmann, Siegfried,
Am Förtgesgraben 14
02.03.1938 Schweiz, Serafim, Eibenweg 9
02.03.1938 Voigt, Ingrid, Bendmannstraße 20a
04.03.1929 Neitsch, Ewald, Wickenstraße 4
04.03.1944 Brauer, Renate, Ringstraße 15
05.03.1925 Kleinophorst, Dietrich,
Kaldenhausener Straße 118
05.03.1933 Schmitz, Irmgard, Bahnhofstraße 27
05.03.1938 Gaßdorf, Waltraud, Nahestraße 1
06.03.1934 Jodeleit, Gerhard, Im Bruckschefeld 14
06.03.1934 Püttmann, Ingeborg, Weißdornweg 13
06.03.1939 Bauhaus, Friedhelm, Boschheideweg 11
07.03.1927 Browne, Waltraud, Bahnhofstraße 28
08.03.1934 Seddig, Emma, Bahnhofstraße 27
08.03.1934 Voßler, Magdalene,
Wilhelm-Anlahr-Straße 45
08.03.1938 Kahla, Gerhard, Marienstraße 2
09.03.1914 Kwabek, Else, Sophienstraße 7
09.03.1936 Steege, Helmut, Lilienweg 1
10.03.1927 Turban, Ilse, Bruchstraße 16
10.03.1935 Lerbs, Hermann, Bendmannstraße 16a
11.03.1935 Nesbach, Adelheid, Am Brink 13
11.03.1936 Bartel, Hertha, Akazienstraße 4
11.03.1944 Meerkamp, Marion,
Neukirchener Straße 18
12.03.1928 Wolf, Margarete, Moerser Straße 43
12.03.1944 Malwig, Harald, Drinhausstraße 20
13.03.1923 Eumann, Johannes, Bahnhofstraße 29
13.03.1923 Kuhnens, Irma, Hülshorstweg 6
13.03.1938 Radtke, Ingrid, Neukirchener Straße 6a
13.03.1944 Conen, Juliane, Boschheideweg 51
14.03.1933 Thiel, Martha, Am Holderstrauch 2
14.03.1935 Golla, Gustav, Lilienweg 2
14.03.1938 Bickschäfer, Helga, Bahnhofstraße 27
16.03.1935 Schroers, Heinz, Bruchstraße 88
16.03.1938 Eichler, Ingrid, Ehrenmalstraße 52
17.03.1932 Herkenrath, Gertrud,
Bettenkamper Weg 92
17.03.1937 Gemballa, Frieda, Ringstraße 41
18.03.1929 Kaiser, Hildegard, Akazienstraße 24
18.03.1944 Rusch, Gisela, Zum Illbruckshof 10
19.03.1924 Keßler, Magdalene, Dorsterfeldstraße 12

19.03.1929 Elsner, Hannelore, Amalienstraße 8
19.03.1932 Erdtmann, Alfred, Bendmannstraße 21
20.03.1925 Rentmeister, Anny,
Richard-Wagner-Straße 41
20.03.1928 Schmidt, Anneliese, Akazienstraße 7
21.03.1929 Künzel, Hanspeter, Germerdonkstraße 2
21.03.1938 Kremastiotis, Friederike, Höferstraße 16
21.03.1944 Heger, Klaus, Buchenweg 11
22.03.1923 Fröhlich, Hildegard, Ringstraße 8
22.03.1944 Brunck, Erika, Agnesstraße 6
23.03.1930 Dreßler, Hermann, Bahnhofstraße 9
23.03.1931 Heckmann, Hans Wilhelm,
Bettenkamper Weg 87
23.03.1938 Bohlmann, Diethard, Gertrudenweg 6
23.03.1938 Thurmann, Dieter, Drinhausstraße 3
24.03.1925 Hommel, Kurt, Tannenstraße 22
24.03.1928 Herter, Helene, Viertelsheideweg 10
24.03.1934 Meyer, Ingrid, Germerdonkstraße 11
24.03.1938 Hagenauer, Elisabeth,
Kaldenhausener Straße 58
25.03.1928 Heider, Gerda, Hans-Böckler-Straße 18
25.03.1931 Demmler, Gertraud, Charlottenstraße 8
26.03.1924 Tielsch, Ursula, Händelstraße 10
26.03.1932 Hinkelmann, Gerda, Aubruchsweg 90
26.03.1938 Hogeforster, Kathrine, Aubruchsweg 6
26.03.1938 Teubert, Dietrich, Drinhausstraße 11
27.03.1933 Anlahr, Elsbeth, Bergheideweg 12
27.03.1933 Maus, Horst, Boschheideweg 1c
28.03.1930 Goos, Erna, Neukirchen-Vluyn,
Luiters Straße 46
29.03.1921 Rhode, Maria, Silberseeweg 11
29.03.1929 Bauth, Wilhelm, Bruchstraße 22h
29.03.1931 Jakobs, Marta, Lärchenweg 16a
29.03.1936 Rudat, Lyudmyla, Tulpenstraße 12
29.03.1937 Schrödter, Günther, Helenenstraße 7
30.03.1927 Eißmann, Eberhard, Neukirchen-Vluyn,
Speemannsweg 2
30.03.1932 Bernhard, Gertrud, Drinhausstraße 25
30.03.1934 Krämer, Helene,
Holderberger Straße 114
31.03.1939 Schneider, Lilli, Lupinenweg 5

Wir geben in dieser Liste die 70. Geburtstage und alle Geburtstage ab 75 Jahren bekannt. Wenn Sie es wünschen, dass Ihr Name nicht in dieser Geburtstagsliste erscheint, lassen Sie es uns wissen.

● TAUFEN

Maret Luise Abendroth



● BEERDIGT WURDEN

Brigitte Hüfken, geb. Ulbrich, Holderberger Straße 57, 71 Jahre
Friederike Biela, geb. Knauff, Erich-Kästner-Straße 20, 93 Jahre
Hans-Hermann Kolk, Kranichstraße 1, 87 Jahre
Norbert Gauck, Maiblumenstraße 5, 86 Jahre
Annemarie Weiß, geb. Kelch, An der Bleiche 7, Neukirchen-Vluyn, 95 Jahre
Angelika Fenzl, geb. Wiemann, Föhrenstraße 1, 54 Jahre
Anna Gehm, geb. Sangmeister, Katharinenstraße 4, 84 Jahre
Katharina Pinnau, geb. Steinhaus, Boschheideweg 26, 81 Jahre

- **GEMEINDEBÜRO:**
Heidrun Hollmann, Melanie Ewert
Moerser Straße 4,
Tel.: 61134, Fax 66854
E-Mail: ev.kgm.kapellen@t-online.de
Homepage: www.kirche-in-kapellen.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 11.00 Uhr
Do. 14.00 – 16.00 Uhr
- **KINDERTAGESEINRICHTUNG
UND FAMILIENZENTRUM:**
Bendmannstraße 5, Tel.: 984696
familienzentrum@kirche-in-kapellen.de
Leiterin: Dörte Sommer
- **JUGENDLEITER:**
Gemeindepädagoge Thomas Koch,
Bendmannstraße 3,
Tel.: 66637
thomas.koch@kirche-in-kapellen.de
- **KANTORIN:**
Annelie Herrmann,
Röntgenstr. 29, 42781 Haan
Tel.: 02129/5909163
- **TELEFONSEELSORGE:**
Tel.: 0800/111 01 11 und 0800/111 02 22
- **DIAKONIESTATION:**
Hanns-Albeck-Platz 4, Tel.: 888080
Bereich Vennikel, Tel.: 02065/53463
- **EV. BERATUNGSSTELLE**
Duisburg/Moers
Humboldtstraße 64, 47441 Moers
Tel.: 998260-0
- **EV. FRAUENHAUS DUISBURG**
Tel.: 0203-370073
- **DIAKONISCHES WERK**
Tel.: 02841-100 145
- **PFARRBEZIRK 1:**
Pfarrer: Kurt Heyser, Moerser Straße 6,
Tel.: 61154
kurt.heyser@kirche-in-kapellen.de

Küster: Gerhard Bathen, Moerser Straße 4,
Telefon 0151/52519003
Gemeindehaus Bendmannstraße 3,
Tel.: 66632
gerhard.bathen@kirche-in-kapellen.de
- **PFARRBEZIRK 2:**
Pfarrer Thomas Schrödter,
Orchideenstraße 19, Tel.: 61162
thomas.schroedter@kirche-in-kapellen.de

Küsterin: Siegrun Meinhardt,
Elisenstraße 5, Telefon 0171/5320936
Gemeindehaus Orchideenstraße 19,
Tel.: 64705



HERAUSGEBER:

Das Presbyterium

VERANTWORTLICH:

Redaktionsausschuss:

H.J. Hucks, Th. Koch, I. Petras

K. Kramer, Th. Schrödter

LAYOUT:

Corinna Palomba

DRUCK:

Gemeindebriefdruckerei

Martin-Luther-Weg 1

29393 Gr. Oesingen